

Schöftland/Lenzburg: «Art Poetry» von Karin Sommerhalder

Wortwörtlich Kunst: Art Poetry

Gewisse Samen einer Biografie sind sehr früh angelegt und schlummern trotzdem Jahrzehnte, bevor sie keimen. Der Wortkunst-Samen von Karin Sommerhalder wartete 42 Jahre. Den ersten Wachstumsschub versetzte ihm ein Schicksalsschlag. Dank ihm fand sie zurück zu Bild und Wort und vereinte beide in der einzigartigen Kunstform «Art Poetry». Ab dem 6. September zeigt die Hypothekbank Lenzburg ihre Handschrift-Bilder erstmals.



Artpoetin Karin Sommerhalder aus Schöftland zeigt ihre Werke in der Hypothekbank in Lenzburg.

(Bild: zVg.)

(Eing.) Trendiges Lettering und klassische Kalligrafie sind nicht ihr Ding. Zwar schreibt Karin Sommerhalder auch von Hand, doch in expressivem Stil und fern jeder Norm. Hinterher verwebt sie ihre Handschriften digital zu Mustern. Sie nutzt die Kraft der Worte, arrangiert diese zu hybrider Kunst. Ihre Werke berühren, wecken Emotionen, weil jedes Einzelne eine Botschaft in sich trägt. Wortwörtlich!

Eingeflochten in Ornamente, die motivieren, lieben, beruhigen, erinnern, untermauern, trösten... oder einfach dekorativ sind.

Am Anfang war das Wort

Bild und Wort faszinierten Sommerhalder bereits als Kleinkind. Zeichnen und Deutsch blieben stets Lieblingsfächer, doch vom Berufswunsch Journalistin waren die Eltern nicht angetan. Noch weniger von der Idee, eine Kunst-

schule zu besuchen. Letztendlich startete sie als Polydesignerin 3D und kombinierte Handwerk mit Kreativität. Bis sie 1999 3-D gegen 2-D eintauschte: Als selbstständige Grafikerin SGD und diplomierte Texterin SzS lebt Sommerhalder ihre ursprüngliche Leidenschaft. Die Kunst aber fehlte weiterhin...

Als Künstlerin das Wort ergriffen

2012 änderte das über Nacht. Nach einer Notoperation verstarb ihre Mutter völlig überraschend – innert nur zwei Tagen. Ohne noch ein einziges Wort gesprochen zu haben. Also formte sie Mutters Worte und kombinierte sie mit ihren eigenen zur 15-teiligen Debüt-Serie «Metamorphose». Dieser öffnete eine Sempacher Galerie sogleich die Tür. Ebenso den Folgemotiven. Der Tod der Mutter rief somit einen völlig neuen Kunststil – die Art Poetrays – ins Leben und liess Sommerhalders längst gepflanzten Samen spriessen.

Inzwischen sind viele unnachahmbare Wortbilder entstanden. Noch immer steht am Anfang das Wort, denn jedes Motiv gründet auf einem einzigen oder ein paar wenigen. Als Aargauer Premiere zeigt nun die Hypothekbank Lenzburg 39 wortgewaltige Bilder der Artpoetin – und wer ein persönliches Wort mit Sommerhalder wechseln will, besucht die Vernissage vom 17. September ab 18.30 Uhr. Die Ausstellung im Hauptsitz der Hypothekbank Lenzburg ist zu Banköffnungszeiten frei zugänglich und dauert bis zum 26. November.



Master Pflaster live in Reinach

(Eing.) Am Samstag, 4. September ist wieder was los in der BrauGarage in Reinach. Der 2. Rynecher BierKulturTag findet statt! Sieben Brauereien zeigen und verkaufen ihre Bierspezialitäten. Am Abend heizt die Vintage-Rock-Band Master Pflaster, bestehend aus Ueli Häusermann (dr.voc), Urs Rimle (git.voc) und Rick Hochuli (b) mit ihren Evergreens aus Rock und Blues tüchtig ein. Das Konzert beginnt um ca. 18 Uhr und findet im Aussenbereich nur bei guter Witterung statt. Der Biergarten öffnet bereits um 14 Uhr. Weitere Infos zu den Veranstaltungen und den Corona-Verhaltensregeln findet man unter www.braugarage-reinach.ch. (Bild: zVg.)

Schöftland: Serenade des Kammerorchesters am 9. September

Die Sage vom Hügelmeitli

Am Donnerstag, 9. September, 20 Uhr, findet in der Aula Bezirksschule eine Serenade des Kammerorchesters Schöftland statt. Zur Aufführung gelangt die Sage vom Hügelmeitli für Sopran, Alt, Streichorchester und Schlaginstrumente, in Musik gesetzt und neu getextet von Peter Klaus.

(Eing.) Das Sagendrama gehört zu Schöftland wie der historische Dorfkern mit dem Schloss, der reformierten Kirche und dem Ochsen – und wie das Hügelloch. Der Rochholz-Sagentext findet sich auf der Homepage der Gemeinde Schöftland. Zum Jubiläum 800 Jahre Schöftland im Jahre 2020 schuf Peter Klaus, der musikalische Leiter des Kammerorchesters Schöftland, dazu eine Kantate für Sopran, Alt, Sprecher, Streichorchester und Schlaginstrumente. Wegen der Corona-Pandemie

konnten die 800-Jahr-Feierlichkeiten nicht stattfinden. Das Kammerorchester freut sich, die Uraufführung dieses Werkes am 9. September nachzuholen.

Breit gefächertes Repertoire

Das Kammerorchester ist ein Laienorchester. In regelmässiger Probenarbeit werden interessante wie auch unkonventionelle Konzertprojekte einstudiert und realisiert. Stilistisch kennt das Orchester keine Berührungsgänge. Das Repertoire reicht von Barock bis Pop. Jungen Leuten bietet das Kammerorchester Mitspielgelegenheiten und Auftrittsplattformen.

«Der Eisbock» am 17. September

Konzertvorschau: Freitag, 17. September, 20 Uhr, Aula Wynenschulanlage Oberkulm: «Der Eisbock» von und mit Autor Markus Kirchofer, vertont von Peter Klaus (Uraufführung im Rahmen des Erzähltals). Infos unter www.kammerorchester-schoeftland.ch.

Kirchenzettel

Ref. Kirchgem. Menziken-Burg

Sonntag, 5. September, 18.00 Abendgottesdienst mit Pfarrer Mario Gaiser. Musik: Gospelfriends Menziken, mit Slava Kästli. Kantonalkollekte: ½ Cartons du coeur, ½ Heimgarten Aarau und Brugg. **Mittwoch, 14.00** Missionsgruppe. **Voranzeige, Donnerstag, 9. September, 9.00** Seniorenausflug der Kirchgemeinde auf den Gottschalkenberg, Oberägeri. www.ref-menziken.ch

Ref. Kirchgem. Reinach-Leimbach

Sonntag, 5. September, 19.00 Taizé-Gottesdienst in der Kirche Reinach mit Katechetin Karin Maurer und Team. *Am Morgen findet kein Gottesdienst statt!* **Montag, 20.00** Probe Kirchenchor im KGH. **Mittwoch, 09.15** Morgengebet im KGH. **14.00 bis 17.00** Kolibri *Gschichtehöck* im KGH mit Marianne Lämmli, Susanne Hunziker. Eingeladen sind alle Kinder von 5 Jahren bis zur 4. Klasse. **Info/Voranzeige: Freitag, 10. bis Sonntag, 12. September, «my favourite song» im KGH: Katechetin Christine Jäger organisiert ein Konzert, an welchem alle singbegeisterten Jugendlichen (13 bis 25 Jahre) teilnehmen können. Nähere Auskunft: 076 394 00 70. www.ref-reinach.ch**

Ref. Kirchgem. Beinwil am See

Sonntag, 5. September, 17.00 Taizé-Gottesdienst mit Sozialdiakonin Andrea Kwiring-Suter. Orgel: Tetyana Wismer. Kollekte: Hope Baden. **Voranzeige, Donnerstag, 9. September, 13.30 bis 17.00** Jass-, Spiel- und Diskussionsnachmittag im Pavillon. *Amtswoche:* Pfarrer Andreas Pauli. Wenn Sie ein Chiletaxi benötigen bitten wir Sie, sich vor dem gewünschten Sonntag bis am Samstagabend, 19 Uhr bei Brigitte Ziehler anzumelden, Tel. 079 920 84 13. www.ref-beinwil.ch

Ref. Kirchgemeinde Birrwil

Sonntag, 5. September, 17.00 Taizé-Gottesdienst in Beinwil am See mit Sozialdiakonin Andrea Kwiring-Suter. Orgel: Tetyana Wismer. Kollekte: Hope Baden. **Montag, 14.00** Senioren-Spielnachmittag. Wenn Sie ein Chiletaxi benötigen, bitten wir Sie, sich am Vortag unter Tel. 079 736 75 11 anzumelden. www.ref-birrwil.ch

Ref. Kirchgemeinde Kulm

Sonntag, 5. September, 09.30 Kirche Unterkulm, Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Friderich. Thema: Ströme lebendigen Wassers. Text: Johannes 4, 10-15. Lieder: 571, 527, 100, 346. Kollekte: Fragile Suisse. Maskenpflicht im Gottesdienst, Gesang ist mit Maske erlaubt. **Mittwoch, ab 09.00** bei der Kirche Unterkulm, *Kafi unter'm Ginkgobaum* (nur bei trockenem Wetter) 09.30 Alterszentrum Oberkulm, *Andacht* mit Pfarrerin Esther Worbs (nur für Bewohner Alterszentrum). 20.00 Aula Unterkulm, *Probe Kirchenchor*. **Voranzeige, Donnerstag, 9. September, 09.00** Kirche Teufenthal: Frauenzorg mit Pfarrerin Esther Worbs. Thema: Es ist wie es ist – erblühen. **Hinweis/Voranzeige: Seniorenreise Oberkulm, Dienstag, 14. September. Abfahrt 09.30** bei Alterszentrum und Gemeindehaus. *Anmeldungen bis 9. September an: Margrit Hunziker, Hauptstrasse 5, Oberkulm, Tel. 062 776 24 79. www.ref-kulm.ch*

Ref. Kirchgem. Gontenschwil-Zetzwil

Samstag, 4. September, 09.00 bis 14.00 Brockenstube Chorlihus. 10.30 *Taufe* in der Kirche Gontenschwil mit Pfarrer Heinz Brauchart. **Sonntag, 09.30** Gebet im KGH. 10.00 Gottesdienst in der Kirche Gontenschwil mit Pfarrer Heinz Brauch-

art. Thema: «Gott öffnet und schliesst» – Predigt zu Joh 10, 7-10. Kirchenkaffee. Fahrdienst: Hansruedi Kasper, Tel. 062 773 17 46. **Dienstag, 09.00** Bistro Chilerain geöffnet. 09.15 Wir lesen die Bibel im KGH. www.kirche-gz.ch

Ref. Kirchgem. Leutwil-Dürrenäsch

Sonntag, 5. September, 9.45 Gottesdienst in Dürrenäsch mit Martin Brunner. www.chelegmeind.ch

Lenzchile – Chrischona Reinach

Sonntag, 5. September, 10.00 Gottesdienst mit Beni Leuenberger. Hüeti, Müsli, Kids Treff und Preteens. Auch als Livestream: www.lenzchile.ch **Dienstag, 12.30** Seniorenreise der Lenzchile. **Mittwoch, 09.00** Kafi Chnopf.

Chrischona-Gemeinde Beinwil

Donnerstag, 2. September, 12.00 Familientisch. **Freitag, 20.00** Ladies Evening. **Samstag, 09.00** Alphas. **Sonntag, 10.00** Gottesdienst mit Daniel Eichenberger. **Voranzeige, Donnerstag, 9. September, 12.00** Familientisch. www.fabrik-chile.ch

Evangelische Gemeinde Wynental

Donnerstag, 2. September, 18.15 Biblischer Unterricht. **Sonntag, 09.00** Gebetsgemeinschaft. 09.30 Gottesdienst mit Paul Hunziker. Sonntagsschule. Kinderhüte. Link zum Livestream unter: www.egwynental.ch **Voranzeige, Donnerstag, 9. September, 18.15** Biblischer Unterricht.

Heilsarmee Aargau Süd Reinach

Sonntag, 5. September, 10.00 Gottesdienst. Über die Durchführung weiterer Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf: www.aargausued.heilsarmee.ch

Das Wynentaler Blatt/Euses Blättli empfiehlt folgende Veranstaltungen seiner Inserenten:

OBERENTFELDEN

■ Sonntag
Drehorgelkonzert um 17 Uhr in der reformierten Kirche.

REINACH

■ Jeden Samstag
Samstagsmarkt auf dem Marktplatz beim Gemeindehaus, 9 bis 11.30 Uhr.
■ Samstag
2. Rynecher Bierkulturtag von 14 bis 23 Uhr auf dem Marktplatz.
■ Mittwoch, 8. September
FDP-Waldhüttenhock ab 18.30 Uhr in der Waldhütte.

ZETZWIL

■ Freitag und Samstag
After Sun in der Mehrzweckhalle, jeweils ab 20 Uhr.

AUSSTELLUNG

■ Galerie Schössli, Gontenschwil: Schaufenster Intermezso mit Bildern von Ruth Oberli, noch bis Ende September. Besuche auf Anfrage, Infos unter www.galerieschloessli.ch.

Beromünster

Schlossmuseum am Sonntag geöffnet

(Eing.) Mit Gutenbergs Erfindung liessen sich auf einmal 200 identische Bücher herstellen. Nur, wie fand man dafür auch die Käufer? Dieser und vielen anderen Fragen geht die Ausstellung im Schlossmuseum Beromünster nach. Ausserdem werden dem Besucher Einblicke in eine frühindustrielle Druckerei präsentiert. Das Schlossmuseum Beromünster ist am Sonntag, 5. September von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen zum Thema finden um 13.45 und 14.15 Uhr statt.

Zum Sonntag

Grüezi miteneand

Vergangene Woche kam ich auf dem Weg zu Fuss ins Büro an einem Apfelbaum mit leuchtend roten Äpfeln vorbei. Welch wunderschöner Anblick! Ich musste gerade einen Moment innehalten – «was, schon Herbst?» dachte ich. Und gleichzeitig faszinierte mich diese Schönheit, so wie jedes Jahr – wie sich das Rot auf dem Grün leuchtend abzeichnet – eine Pracht. Kaum zu glauben, dass diese herrlich roten Früchte noch vor einem halben Jahr erst in Form einer Blüte existiert haben. Und aus der bestäubten Blüte hat sich über lange Tage und Wochen wie von selbst ein schmackhafter Apfel entwickelt. Und wir, was haben wir dazu beigetragen? Vielleicht haben wir den Apfelbaum gespritzt, um ihn vor Schädlingen zu schützen. Bei Hagel haben wir ihn sorgenvoll angeschaut und gehofft, dass der Hagel ihm nicht zu arg schadet. Wässern mussten wir ihn in diesem feuchten Sommer nicht. Und dann haben wir den Baum beobachtet und uns an ihm gefreut, an seinen zunächst grünen Früchten, die langsam aber stetig von selbst gewachsen und gereift sind.

Ich habe mich gefragt, warum haben wir beim Apfelbaum das selbstverständliche Vertrauen, dass seine Früchte schon noch reifen? Wir beobachten ihn geduldig und lassen ihm Zeit, um die Früchte dann im richtigen Moment zu ernten. Bei so vielem anderen in unserem Leben hingegen fällt uns das vertrauensvolle Warten schwerer.

Vielleicht, weil uns im Gegensatz zum Apfelbaum die positive Erfahrung damit fehlt?

Nicht umsonst hat Jesus Christus dieses Geheimnis vom Säen und Reifen mehr als einmal thematisiert. Vom Menschen, der zwar säen oder pflanzen kann und von Gott, der auf seine Art und zu seiner Zeit reifen lässt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Engagement und voller Hoffnung pflanzen und hegen. Und dann gelassen beobachten und vertrauensvoll warten können, bis die Früchte reif sind. Nicht nur die Früchte im Garten, sondern auch jene im Alltag, in Beziehungen, in der Familie, bei der Arbeit und in vielem mehr.

Einen gesegneten Sonntag wünsche ich Ihnen.

Christine Friderich, Pfarrerin in der reformierten Kirche Kulm